

Zeitung der Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz

# *Der fröhliche Kreis*

53. Jahrgang / Nummer 3 / September 2003



**Grenzenlos Tanzen  
Bundestanzfest 2004**

**Volkstanzfest an der HBLA  
Raumberg/Trautenfels**

*Helmut Jeglitsch*

# GRENZENLOS TANZEN

## BUNDESTANZFEST 2004

Nach mehrjähriger Pause ist es wieder so weit. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz wird von 10. bis 13. Juni 2004 (Fronleichnamswochenende) zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft „Volkstanz Steiermark“ ein gesamtösterreichisches Volkstanzfest mit internationaler Beteiligung veranstalten. Es soll ein schönes Fest werden und „grenzenlose“ Möglichkeiten zum Tanzen, Singen, Musizieren und Fröhlichsein bieten.

Unsere unmittelbaren Nachbarländer im Südosten Österreichs, nämlich Slowenien und Ungarn, treten im Mai 2004 als Vollmitglieder der Europäischen Union bei. Wir werden sie in volkstänzerischer Hinsicht begrüßen und unsere Freunde aus diesen Ländern bei unserem Fest nicht nur als Gäste willkommen heißen, sondern sie schon im Vorfeld so weit wie irgend möglich als Partner in das Projekt hereinholen. Aus diesem Grund werden wir das ganze Ereignis so weit wie möglich mehrsprachig gestalten.

Es wurde ein Standort im Südosten Österreichs gesucht und gefunden: Bad Gleichenberg in der Steiermark wird uns als zentraler Veranstaltungsort beherbergen. Auch andere Orte in der Region und nach Möglichkeit auch jenseits der Staatsgrenzen werden in eine Vielzahl größerer und kleinerer Einzelveranstaltungen samt einem touristischen Begleitprogramm einbezogen werden. Es soll vor allem ein Umfeld entstehen, in dem Volkstänzer und Volkstänzerinnen einander in lockerer Atmosphäre kennen lernen und ihre jeweiligen Tänze und Lieder zwanglos untereinander austauschen können.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Vieles ist schon geschehen, noch mehr ist noch zu tun.

### VORLÄUFIG IST FOLGENDES GROBPROGRAMM VORGESEHEN:

#### DONNERSTAG, 10 JUNI (ANREISETAG):

19.00 Uhr Begrüßung in der Gleichenberghalle, anschließend gemütliches Beisammensein in umliegenden Buschenschanken.

#### FREITAG, 11. JUNI:

Volkskundlich-wissenschaftliches Symposium im Tagungszentrum Bad Gleichenberg. Besuch der Landesausstellung in Flavia Solva (Nähe Leibnitz): „Die Römer in der Steiermark“ und Besuch der Riegersburg. Am Abend öffentliche Tanzveranstaltungen in Gasthäusern und auf Plätzen von Bad Gleichenberg. 24.00 Uhr Schlusstanz in der Halle.

#### SAMSTAG, 12. JUNI:

Hauptveranstaltungstag mit umfangreichem Programm aller Gruppen ab 10.00 Uhr in Bad Gleichenberg, in Bad Radkersburg und in anderen Orten. 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr großes Tanzfest in der Gleichenberghalle.

#### SONNTAG, 13. JUNI (ABREISETAG):

Gottesdienst, je nach Wetterlage in der Wandelhalle des Kurbetriebes, in der Kirche oder in der Gleichenberghalle. 10.30 Uhr Schlußveranstaltung in der Gleichenberghalle.

## VORWORT

### Liebe Volkstanzfreunde !

Nach diesem „großen Sommer“, in dem sich Volkstänzer nach Herzenslust bei Sommerwochen und Seminaren reichlich der Transpiration (aber auch anderen Vergnügungen) hingeben konnten, geht's in der BAG wieder mit Volldampf weiter:

Am 25. und 26.10 finden in Gössl das Zukunftsgespräch 2003 statt, ebenso eine Vorstandssitzung. Die Vorbereitungen für das große Tanzfest „Grenzenlos Tanzen“ im Juni 2004 laufen auf Hochtouren. Es wird jedenfalls ein Ereignis, das kein Volkstanzfan versäumen sollte.

*H. Zotti*



schrift, die eine Möglichkeit sehen, uns mit Ideen, mit Kontakten, mit Sprachkenntnissen in Slowenisch oder Ungarisch oder mit sonstiger Mitarbeit beizustehen, sind hoch willkommen und wenden sich am besten an das Sekretariat der BAG in Graz.

Übrigens: Die Südoststeiermark ist eine interessante Region (Grenzland, Thermenland, Weinland, Vulkanland) und vielen von uns vielleicht wenig bekannt. Wer schon früher kommen oder erst später abreisen möchte, findet hier viele Möglichkeiten, ein paar spannende oder auch entspannende Tage zu verbringen, und der Frühsommer ist dafür besonders günstig. Eben deshalb gelten die Monate Mai und Juni in dieser Gegend als Hochsaison, das heißt, eine möglichst frühzeitige Buchung wäre angeraten.

Über die Kosten für die Teilnehmer lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht viel sagen. Wir werden versuchen, einen vernünftigen Rahmen einzuhalten.

Viele Einzelheiten sind noch zu klären, viele Kontakte sind noch zu knüpfen, viel Werbung ist noch zu machen, das gesamte Arbeitsvolumen ist groß. Leserinnen und Leser unserer Zeit-

*Wolfram Weber*

DIE SALZBURGER  
VOLKSTANZWOCHEN UND DAS  
VOLKSTANZSEMINAR DER  
BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT  
ÖSTERREICHISCHER VOLKSTANZ

## EINE WOCHEN LANG TANZEN, SINGEN UND MUSIZIEREN IN SAALFELDEN



Nun ist es also gelaufen, das Experiment der gemeinsamen Ausrichtung einer länderspezifischen und einer österreichweiten Veranstaltung. Fast 100 Teilnehmer waren in Saalfelden von Sonntag 27. Juli abends bis Samstag 2. August morgens dabei und ließen sich von 20 Referenten in mannigfacher volkskultureller Vielfalt unterrichten.

Da gab es schon früh morgens den Tanz für alle mit österreichweitem Tanzgut, ergänzt durch vielerlei Salzburger Spezialitäten. Dass da und dort auch Kärntner Tanzgut vermittelt wurde, war ein glücklicher Griff von Franz Wolf, dem Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft Österr. Volkstanz, für die österr. Grundtänze den Kärntner Tanzspezialisten Mario Kanavc als Referent zu gewinnen. Gemeinsam mit seinem Musikanten Erdman Hude brachte er einiges an erstmals

in Saalfelden Getanztem mit ein. Für den tänzerischen Salzburger Schwerpunkt sorgten Monika Högl und Manfred Pirchl, letzterer auf Grund des Heimvorteils mit viel Pinzgauerischem, vor allem von Ilka Peter seinerzeit aufgezeichnet. In kleineren Tanzgruppen konnten sich angehende TanzleiterInnen auch noch Tipps zu ihrem äußeren Auftreten geben lassen. Mit Hilfe der Videokamera hatten dabei einige die Möglichkeit, sich selbst zu betrachten und für ihr Wirken etwas dazuzulernen. Sehr gut angekommen sind auch die von Stephanie und Monika geleiteten Tanzeinheiten mit Tänzen für Kinder und Jugendliche.

Im Vergleich zu anderen Tanzwochen sind in Salzburg auf der Tanzwoche verhältnismäßig viele MusikantInnen dabei. Das ermöglicht es, jeden langen Tanzabend schon von Beginn an gleich mit mehreren Musikbesetzungen zu gestalten. Hier kamen durch den fachkundigen Unterricht mehrerer Musikpädagogen (Annemarie und Doris, Andi und Bernhard, Sepp und Peter, Andi und Kaspar, u.a.) verschiedene Ensembles aus Bläsern, Streichern und Harmonikaspielern mit Begleitung in den Genuß der speziell auf den Tanz ausgerichteten musikalischen Weiterbildung.

Wem die Mittagspause zu langweilig war, tat mit sportlicher Betätigung (Fußball, Beachvolleyball u.a.) etwas Aufmunterndes für Körper und Geist. Doch so mancher Bursche büßte das bald danach ein, wenn er von den Plattlerexperten Markus und Andi dann in die Geheimnisse des Schuhplattlens eingeweiht wurde. Seit Herausgabe des Salzburger Plattlerbuches mit der einmaligen Notierung ist dies aber gar kein Geheimnis mehr.

Und auch die fleißigen Näher-, Klöppler- und StrickerInnen konnten einer Mittagspause nichts abgewinnen und werkten schon wieder ganz emsig an Dirndlblusen und –unterhosen, Schürzen, Stutzen, Klöppelspitzen bis hin zu ganzen Trachtengewändern. Die schon obligate Trachtenschau am Donnerstag- und die Präsentation der Werkstücke am Freitagabend legten der weiterhin aufblühenden Trachtenbekleidung ein lebendiges Zeugnis ab.

Und natürlich gab es auch Singstunden bei Wolfram, um so manches in Salzburg beliebtes Lied und besonders die Pongauer Jodler kennenzulernen. All das mündete dann täglich in einen oft nicht mehr enden wollenden



lustigen Tanzabend, bei dem bis in die Morgenstunden musiziert, gesungen und getanzt wurde. Den Organisatoren musste daher für jeden Morgen etwas Neues einfallen, um zumindest den größten Teil der Musikanten und Tänzer nach kurzem Schlaf wieder aus den Betten zu locken.

Um nochmals auf das eingangs erwähnte Experiment der gemeinsamen Ausrichtung zu sprechen zu kommen: Die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmer fand es für gelungen. Die Salzburger Teilnehmer und jene aus anderen Bundes- und Nachbarländern hielten sich zahlenmäßig in etwa die Waage. Der Volkstanz und die Tanzspiele boten vielfache Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und auch in deren Kultur bis hin zum ungarischen Tanz hineinzuschnuppern. Das Auffälligste war aber wie schon in den vergangenen Jahren, dass sich die breite Streuung im Alter der Teilnehmer (von 7 bis zu 70 Jahren) sehr positiv auf die Veranstaltung ausgewirkt hat, auch wenn der Anteil der Jüngeren (= nächstens Aktiveren) etwas überwogen hat.

Der Abschluß dieser gelungenen Veranstaltung war demnach auch der ideale Rahmen, Michael Nußdorfer, seit fast einem halben Jahrhundert nimmermüder Verbreiter des Tanzes und Förderer der Tanzmusik in Salzburg und darüber hinaus, für seine nachhaltig wirkende volkskulturelle Arbeit durch Franz Wolf, den Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft Österr. Volkstanz, und im Beisein von Volkskultur-Referatsleiterin Dr. Lucia Luidold und Landesobmann Erwin Eder die Raimund-Zoder-Medaille zu verleihen. Von meiner Seite möchte ich Michael hiermit nochmals den innigsten Dank aussprechen, nachdem er mir die vielen Jahre hindurch den Weg für die Salzburger Volkskultur gezeigt hat.

*Elisabeth Koziol  
und  
Fritz Heftner sen.*

# „UNTER DONNER UND BLITZ“ – EIN VOLKSTANZFEST DER BESONDEREN ART

Mit dieser Schlagzeile möchten wir Euch auf den nachfolgenden Bericht ganz einfach neugierig machen.

Am 14. Juni 2003 folgten wir der persönlichen Einladung unseres lieben Karl – DI Karl Grabenweger – zum Volkstanzfest an der HBLA Raumberg/Trautenfels.

Karl und die Schule hatten wahrlich Grund zu feiern:

Karl trat am 15.5.1963 seinen Dienst an der Schule an – es war also sein 40jähriges Dienstjubiläum und die Schülermusik der Schule feierte ihr 40jähriges Bestehen. Es handelt sich hierbei um eine Blasmusik, die sich aus einer kleinen Gruppe zu einem gewaltigen Orchester entwickelt hat, deren Leitung ebenfalls unser Karl seit 1986 innehatte. Soweit die nüchternen Fakten!

Am Programm des Festes lachte uns die Sonne entgegen und sie lachte auch an diesem Tag, wie so oft in diesem Sommer mit ihrer ganzen Kraft vom Himmel. Am Schulgelände, im Schulhaus überall eifrige, festlich gekleidete Schülerinnen und Schüler sowie Gäste, die zum Festsaal unterwegs waren. Mittendrin in aller Ruhe unser Karl, der auch sein eigener Zeremonienmeister war, aber nicht nur das, er schwang den Dirigentenstab und die Schüler präsentierten musikalische Kostproben aus der soeben erschienenen Jubiläums-CD (010403): Von der



traditionellen Blasmusik bis Strauß, von Mozart bis Verdi, von Cole Porter bis Vangelis u.v.a. In diesem Rahmen wurde unser Karl auch gebührend geehrt, vom Direktor der Schule, dessen Stellvertreter er ist, bis hin zu den Vertretern des Absolventenvereines usw. Aber auch seine volksculturelle Arbeit, unter anderem auf dem Gebiet des Volkstanzes, wurde von der Delegation der Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz und von der Wiener Arbeitsgemeinschaft entsprechend gewürdigt. Näher auf den Wirkungskreis von Karl einzugehen, würde aber den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Der Festakt war vorüber und wir wurden auf die Terrasse gebeten. Der Ausblick in das Ennstal und auf den Grimming war überwältigend – eine herrliche Naturkulisse. Die Fassade des Schulgebäudes geschmückt mit Fahnen, ein Tanzboden, in der Ferne ein Bandlbaum, aufgeregte Kinder und Schüler, die auf ihren Einsatz warteten, Musikanten, die sich einspielten.

Es war wirklich beeindruckend, was nun dargeboten wurde. Nicht nur dass die Steirische Blas, die Ausseer Bradlmuß und die List-Buam zum Tanz aufspielten, es begrüßten uns die Tauplitzer Alphornbläser, die Kinder der Trachtengruppe Umhausen/Ötztal erwiesen ihre Reverenz. Die Fahnenmacher – mit Europafahne! schwingen virtuos die Fahnen und der Bandltanz gab – übrigens in der gleichen Zusammenstellung wie im Vorjahr bei den Öblerner Festspielen, deren Leiter und Regisseur ebenfalls unser Karl ist – einen weiteren festlichen Akzent.

Als absoluter Höhepunkt wurde gegen 18 Uhr der Schwerttanz dargeboten. Nicht oft hat man die Gelegenheit, diesen Kulttanz zu sehen, denn er erfordert viele, viele Stunden und Monate an Probenarbeit, und nicht immer passt die Zusammensetzung der Tänzer. Karl erzählte uns, dass er jedoch mit dieser Schülergruppe ganz großes Glück hatte und diese mit Eifer und Enthusiasmus bei der Sache waren – er empfand dies als persönliches Geschenk. Und so empfanden auch wir diese Feierlichkeit und die Präzision, mit der dieser Tanz von den jungen Tänzern vorgeführt wurde.

Lustig und ausgelassen ging es dann weiter,



die Gäste eroberten den Tanzboden und bis zum Ave-Läuten wurde das Tanzbein geschwungen.

Ja, auch das Ave-Läuten war im Programm miteinbezogen. Lachen und Weinen, Leben und Tod liegen oft eng beisammen. Es wurde rundum ganz still, unser Karl fand bewegende Worte und sicherlich dachte ein jeder von uns in diesen Minuten an einen lieben Menschen, der nicht mehr unter uns weilt. Augenblicke der Besinnung mögen bei einem solchen Fest ungewöhnlich sein, aber auch das gab ihm diese besondere Note.

Der Abend schritt voran, noch immer lag brütende Hitze über uns, doch in der Ferne,

Richtung Ausseerland, zogen die ersten dunklen Wolken auf. Die Menschen hatten den Frohsinn wiedergefunden, sie scherzten, lachten, sangen, tanzten, schmausten und tranken. Die Zeit verflog und die Wolken wurden immer schwärzer und schwärzer, der Grimmig immer grimmiger. Um 22,30 Uhr sollte der Fackeltanz den offiziellen Teil des Tanzfestes beenden – so wollte es zumindest der Zeremonienmeister – aber ein anderer hatte nun die Regie übernommen. Binnen Minuten kam Sturm auf, wir flüchteten unter Donner und Blitz in das Schulgebäude und in den Festsaal, um von dort den entfesselten Naturgewalten zuzusehen. Und kaum waren

alle im Trockenen, ging auch schon wieder das Musizieren und Tanzen weiter. Die letzten verließen, so wurde uns berichtet, gegen 4 Uhr früh die „Festwiese“. Insgesamt nahmen ca. 500 Besucher an diesem Fest teil.

Jene, die nicht so spät das Fest verlassen hatten, versammelten sich auch am nächsten Tag, dem Dreifaltigkeitssonntag, in der Anstaltskapelle, um mit Karl und seinen Söhnen die Hl. Messe zu feiern.

Im nächsten Jahr wird Karl 65 und mit 41 Dienstjahren an der HBLA Raumberg in Pension gehen. Alle unsere guten Wünsche sollen ihn begleiten.

*Elfriede Galko*

## 30 JAHRE ERNTEDANK!

Der erste evangelische Musik- und Volkstanzkreis feiert am 4. Oktober 2003, Beginn 17.00 Uhr, sein 30. Erntedankfest im Böhmisches Prater, Laaerwald 30 C Tivoli-Halle.

Gründer waren Pfar. Senior Dankmar Sorge, Erich Spirk und Johann Galko. Begonnen wurde mit zwei Gruppen: die Jugend von 14 – 18 Jahren und dann ab 18 Jahre. Nach oben war keine Grenze gesetzt. Es wurde nach Raimund Zoder-Original-Aufzeichnungen unterrichtet. Die Jugendgruppe bestand aus 22 Burschen und Mädels, welche regelmäßig

die Übungsabende besuchten. Volkstanzwochenende nach Bernstein, Jugendherberge, oder nach Forst im Wald waren viele Jahre ein fixer Punkt im Programm. Wie in allen Gruppen gab es ein Kommen und Gehen von Tänzerinnen und Tänzern in all den Jahren. Die Jugend zog fort, beruflich oder durch Heirat, und so ist das Erntedankfest ein fixer Treffpunkt im Jahr geworden, um einander zu sehen. Die Spielmusik Fritz Heftner ist ein Garant dafür, dass dieses Fest etwas Besonderes ist. Ich freue mich auf Ihr Kommen.



*Herbert Zotti*

## VOLK, NATION & HEIMAT ZUKUNFTSGESPRÄCH AM 25. UND 26.10.2003 IN GÖSSL (GH VEITH)

Unser diesjähriges Zukunftsgespräch wird sich mit der Rolle der Volkskultur in einem erweiterten Europa auseinandersetzen. Der aktuelle Anlass dazu sind die EU- Erweiterung 2004 und damit auch das Tanzfest „Grenzenlos Tanzen“, das im Juni nächsten Jahres im Dreiländereck Österreich-Ungarn-Slowenien stattfinden wird. Das Thema ist nicht ganz so harmlos, wie es auf den ersten Blick scheint: Ist Volkskultur wirklich ein Vehikel der Völkerverbindung? Oder ist die vielgepriesene Identität, die ja das Eigene, Anders-Seiende betont, nicht auch etwas Abgrenzendes?

Für die Beantwortung dieses Fragenkom-

plexes scheinen uns einige Klärungen hilfreich zu sein:

Univ. Prof. Dr. Konrad Köstlin wird dies für die Begriffe „Volk“ und „Heimat“ tun. Da gilt es einmal die Frage zu beantworten, welches „Volk“ wir meinen, wenn wir „Volkskultur“, „Volkstanz“, „Volkslied“, usw. sagen. Auch „Heimat“ ist ein weites Feld. Emotional aufgeladen und doch bei näherem Hinsehen nicht so eindeutig.

Univ. Prof. Dr. Lothar Höbelt wird über „Nation“ referieren. Und dabei auch einen historischen Überblick über die Entwicklung der Ideen zu „Nation“ und ihre durchaus vielfältigen Sichtweisen und Ansätze geben.

In der abendlichen Podiumsdiskussion unter dem Thema „Berührungsgangst?“ werden wir dann die Relevanz dieser Erkenntnisse für die Volkskultur beleuchten.

Am Sonntag wird unter Leitung von Dr. Helmut Jeglitsch das konkrete Programm für „Grenzenlos Tanzen“ erarbeitet und festgelegt.

*Wenn Sie an der Teilnahme an dieser Veranstaltung interessiert sind, melden Sie sich bitte im BAG-Sekretariat in Graz:*

*Tel: +43(316) 877 2645, Fax: +43(316) 877 5587*

*Mail: bag@volkstanz.st.*

*Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.*

Herbert Zotti

## 46. TIROLER VOLKSTANZ-LEHRGANG – ROTHOLZ, 6.-11. JULI 2003



Heuer hat man mich dazu verdonnert einen Bericht über diese Tanzwoche zu schreiben. Ich tu's nur halb gern: Bei der kleinsten Kritik heißt's: „typisch Zotti – nicht einmal seine Freunde verschont er“, wenn's (zu) positiv klingt, wird man mir Gefühlskorruption vorwerfen. Wenn ich mich auf Fakten beschränke, wird man sagen, ich hab von H. Jeglitschs Beitrag (FK 3/2002) abgeschrieben.

Für mich ist Rotholz untrennbar mit Kaspar & Karin & Friedrun & Heidrun Schreder verbunden. 1986 habe ich mit meiner Familie zum ersten Mal die Tiroler Tanzwoche besucht und so noch die „Klassiker“ der Woche – Vorträge von Karl Horak und Luis Steindl miterlebt. Ich geb' schon zu, dass mir bald wer nicht gefällt. Aber mit den „Schreders“ machte ich die seltene Erfahrung, dass es Familien gibt, wo einfach alle nett und sym-

pathisch sind. Und das bei einer Familie mit 75% Lehrer & Volkstänzer!

Heuer war ich nach einer mehrjährigen Pause zum 10. Mal da. Und diese Woche gefällt mir immer noch sehr gut. Auch wenn ich mir vorstellen kann, dass man nicht schon um 1/2 8 beim Frühstück sitzen müsste. Ich bin in dem kritischen Alter, wo eine längere Regenerations- und Entgiftungszeit gefragt ist, andererseits die senile Bettflucht noch nicht voll eingesetzt hat. Um 1/4 9 (morgens!) zu singen ist auch nicht das Meine. Aber das sind Kleinigkeiten, die wohl aus dem Blickwinkel der Schule (schließlich deutet der Name „Volkstanzlehrgang“ die Intention an) völlig normal (?) sind, aber vielleicht doch überdacht werden könnten.

Bezüglich Kurs, Küche, Quartier etc. siehe H. Jeglitsch – alles bestens.

Tänzerisch war es, wie immer, ergiebig. Neben Grund- und Tirolertänzen standen heuer Tänze aus Kärnten im Vordergrund, die Erdi Hude großartig lehrte. Und dann natürlich noch das französische Hüpf-Hüpf, zelebriert von Geneviève Billet. Für etwas schwerfüßige Voralpenlandbewohner etwas mühsam. Mit Helmut Jenewein und Kaspar Schreder wurde der Tiroler Reiftanz erarbeitet, der Mittelpunkt des Tanzfestes zum Schluss dieser schönen Woche.

Kaspar Schreder möchte sich, nach 25 Kursen (etwas) aus Gestaltung und Durchführung des Tiroler Volkstanz-Lehrganges zurückziehen. Seine Tochter, Friedrun wird die Leitung der Woche übernehmen. Ich und wir danken Kaspar schon jetzt herzlich für seinen Einsatz. Feierlichkeiten und Seligsprechungen folgen (hoffentlich).



Wolfgang Neugebauer

# BURGENLÄNDISCHE VOLKSTÄNZER IM EU-PARLAMENT

Eine gemischte Gruppe aus Volkstänzern aus Kukmirn, Rohrbrunn, Unterkohlstätten und ein Paar aus Mattersburg besuchten von 18.06. bis 22.06. 2003 Belgien.

Dabei stand auch ein Besuch im EU-Parlament in Brüssel auf dem Programm. Die EU-Abgeordnete Christa Prets – vormals Kulturlandesrätin des Burgenlandes – führte die Volkstänzer durch das Parlamentsgebäude und gab ihnen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten der EU-Abgeordneten und im Speziellen einen Überblick über die eigenen Aufgabengebiete. Die Tänzer bedankten sich für die interessante Führung mit Geschenken aus der Heimat und natürlich wurden auch vor dem Parlamentsgebäude burgenländi-



sche Volkstänze dargeboten, was nicht nur dem staunenden Publikum sichtbare Freude bereitete, sondern in dieser Form auch zum

erstem Mal dort stattgefunden hat. Weiters wurden die belgische Hauptstadt Brüssel und die Städte Gent und Brügge besichtigt. Am Freitag wurde in Meerbeke und am Samstag in Grimbergen jeweils am Abend mit belgischen Volkstanzgruppen Kontakt aufgenommen und gemeinsam mit diesen getanzt. Es waren dies herzliche Begegnungen, bei denen das Vereinte Europa sichtbar zum Ausdruck kam. Bei all diesen Veranstaltungen wurde für Österreich, und speziell für das Südburgenland besonders viel Werbung gemacht. Schliesslich erfolgte seitens der Burgenländer eine Einladung zum Gegenbesuch in unsere Heimat, um die geknüpften Kontakte weiter zu vertiefen.

## Michael Nußdorfer,

**VORSITZENDER DER ARGE VOLKSTANZ IM LANDE SALZBURG,  
BAUER UND KULTURMANN, WURDE MIT DER  
RAIMUND-ZODER-MEDAILLE DER BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT  
ÖSTERREICHISCHER VOLKSTANZ AUSGEZEICHNET!**

Eigentlich hätte diese dem Michael Nußdorfer schon vor einem Jahr am Sonntag, 23. Mai 2002, anlässlich der Generalversammlung der BAG im Lainerhof mit abschließendem Besuch des Salzburger Tanzmusik- und Volkstanztages im Freilichtmuseum Großmain verliehen werden sollen. Schlechtes Wetter, das zur Absage des Volkskulturtages zwang, verhinderte dies.

So war am 1.8.2003 in Saalfelden der Schlussabend der Salzburger Volkstanzwoche und des Volkstanzseminars der BAG ein geeigneter Anlass, die Auszeichnung zu überreichen. Umrahmt wurde diese Ehrung von mehr als hundert TeilnehmerInnen, ReferentInnen, Gästen und Ehrengästen, darunter Volkskultur-Referatsleiterin Dr. Lucia Liudold und Landesobmann Erwin Eder.

Michael Nußdorfer, seit seinem ersten „Tanzen-gehen-dürfen“ fast fünf Jahrzehnte um die Verbreitung des Tanzes, die Förderung der Tanzmusik und das Lebendigerhalten des Brauchtums in Salzburg bemüht, hat als ARGE-Vorsitzender nachhaltig die Salzburger Volkskultur mitbestimmt und mitgeprägt.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz dankt Michael Nußdorfer für seine unermüdliche Arbeit und seiner Familie für die großartige Unterstützung.

Franz Wolf

Markt Hartmannsdorf, am 12.9.2003

## RICHTIGSTELLUNG

Herr Wilhelm Zürner hat sich das Gruppenbild mit Raimund Zoder im Heft 2/2003, Seite 8, links unten, genau angesehen und dabei festgestellt: Die erste Dame von links ist nicht Steffi Tritthardt, wie irrtümlich angegeben, sondern deren Freundin, seine (inzwischen verstorbene) Schwester Elfriede Zmrzlik, verh. Kübler. Wir danken unserem aufmerksamen Leser sehr für diese Richtigstellung.

## PERSONALIA

### RUNDE GEBURTSTAGE FEIER(TE)N:

DI Agnete WEIGL (28.10.)  
Heinz ZIMMERHACKL (22.12.)  
Alexander VEIGL (4.12.)  
DI Dr. Franz EBERHARD (24.11.)  
OSR Dieter HARDT-STREMAYR (16.12.)  
Prof. Mag. Dieter PFLÜGER (19.10.)  
Christine FREITAG (23.10.)  
Ingeborg MÜLLNER (28.10.)  
Dr. Ewald KAMMERINGER (20.11.)  
Mag. Dr. Gernot MORETTI (5.12.)  
Mag. Klaus DEMAR (9.12.)

*Wir gratulieren herzlich !*

### WEITERS BEGLÜCKWÜNSCHEN WIR:

Alexander STAUDINGER (26.10.)  
Walter KÖNNEN (23.11.)  
OSR Wilhelm AIGNER (6.12.)  
RegRat Fritz FRANK (8.12.)  
Wilfriede Patzelt (18.12.)

**BURGENLAND:**

**8.11.2003 KULTURZENTRUM GÜSSING**, Landesvolkstanztreffen, ab 20.00 Uhr, *Info: Käthe Preissegger, Tel. 02631/2101*

**KÄRNTEN:**

**11.10.2003 SAAL DER WIRTSCHAFTSKAMMER Spittal/Drau**, Bismarckstraße 14, **Oberkärntner Volkstanztanzfest**, ab 20.00 Uhr, *Info: Blandine Huber, Tel. 04762/46765*

**22.11. MESSEARENA KLAGENFURT**, Kärntner Landeskathreintanzfest, ab 20.00 Uhr, *Info: Ing. Stegfried Obersteiner, Tel. 0664/5401825*

**NIEDERÖSTERREICH:**

**11.10.2003 GH BONKA, OBERKIRCHBACH 6**, Stadtfest, ab 17.00 Uhr *Info: Karl Ettrich, Tel. 01/5879419*

**8.11.2003 KLOSTERNEUBURG, BABENBERGERHALLE**  
**36. Leopolditanz**, ab 18.00 Uhr  
*Info: Franz Fuchs, Tel. 02243/36314*

**15.11.2003 FREIZEITZENTRUM WIENER NEUDORF**  
**49. Leopolditanz VTG „Richard Bammer“**, ab 18.30 Uhr, *Info: Tel. 02236/48248*

**15.11.2003 FESTSAAL MARKTGE- MEINDE BRUNN AM GEBIRGE**  
**Leopolditanz**, ab 19.30 Uhr,  
*Info: Fam. Deutsch, Tel. 02236/33583*

**SALZBURG:**

**22.11.2003 SAALFELDEN, FEST- SAAL**, Kathreintanz des Volkstanzkreises Saalfelden, ab 20.00 Uhr  
*Info: a.griessner@sbg.at*

**ÖBERÖSTERREICH:**

**8.11.2003 PALAIS KAUFMÄNNISCHER VEREIN**,  
Linz, Bismarckstraße 1  
**Kathreintanz des Österreichischen Wandervogels**, ab 18.30 Uhr  
*Info: Tel. 0732/248452 oder 0676/5317989*

**STEIERMARK:**

**8.11.2003 FESTHALLE, HAUS IM ENNSTAL**, Kathreintanz, ab 20.00 Uhr  
*Info: Christine Stellnberger, Tel. 03685/22755*

**15.11.2003 GH KRENN, ST. MARTIN IM SULMTAL**, Kathreintanz, ab 20.00 Uhr  
*Info: Reinhard Riedmüller, Tel. 03465/7077*

**29.11.2003 RAIFFEISENHOF, GRAZ WETZELSDORF**, Grazer Kathreintanzfest, ab 20.00 Uhr, *Info: Tel. 0316/8772645*

**5.1.2004 GH ALTES FASSL, GRAZ- WEINITZEN**, Tanz zu Dreikönig und Sterzbuffet, ab 20.00 Uhr, *Info: Franz Prause, Tel. 03132/3768 oder 0650/3237681*

**11.6. bis 13.6.2004 HALLE BAD GLEICHENBERG**  
Grenzenlos Tanzen - Bundesvolkstanztanzfest,  
*Info Tel. 0316/8772645*

**TIROL / SÜDTIROL:**

**11.10.2003 KOLPINGHAUS INNSBRUCK**, Herbsttanzfest des VTK Innsbruck, ab 20.00 Uhr  
*Info: Helmut Berger, Tel. 0512/266940*

**18.10.2003 LEHRANSTALT ROTHOLZ**, Kirchtanz, ab 19.30  
*Info: Kaspar Schreder, Tel. 05244/65160 oder 0676/6292330*

**15.11.2003 KURHAUS MERAN/SÜDTIROL**, Landeskathreintanz, ab 19.30 Uhr  
*Info: Tel. 0039/0471/970555*

**15.11.2003 KOLPINGHAUS INNSBRUCK**, Martinitanz des VTK Innsbruck, ab 20.00 Uhr, *Info: Helmut Berger, Tel. 0512/266940*

**21.11.2003 CONGRESS INNSBRUCK**  
Tiroler Kathreintanz, ab 20.00 Uhr  
*Info: Kaspar Schreder, Tel. 05244/65160 oder 0676/6292330*

**26.12.2003 – 1.1.2004 LICHTEN- STERN AM RITTEN**, Volkstanz-Winterlehrgang, *Info Südtirol: Tel. 0039/0471/970555*  
*Info Österreich: Tel. 0043/5244/56160*

**WIEN:**

**25.10.2003 GH FROHES SCHAFFEN**, 1201 Wien, Tanzfest der VTG der NÖ in Wien, ab 18.00 Uhr, *Info: Christoph Huspeka, Tel. 01/9853076*

**26.10.2003 PFARRZENTRUM HÜTTELDORF**,  
1140 Wien, Hüttelbergstraße 1b,  
**50 Jahr Jubiläum ÖAV VTG Enzian**, ab 16.00 Uhr, *Info: Richard Stöger, Tel. 0650/3577134*

**5., 12., 19. und 26.11.2003 ARGE-ZENTRUM**, 1050 Schönbrunner Strasse 137 / 1. Stock, **Kurzlehrgang Kathreintanzprogramm**, 19.30 bis 21.30  
Musik: Hella Wald, *Info: Günter Meixner Tel.: 01/602 79 66*

**29.11.2003 KURSALON HÜBNER, STADTPARK**, Wiener Kathreintanz, ab 18.00 Uhr, Gäste aus dem Ausland und Gruppen: Helene Kautz, Tel. 0676/5537970  
*Kartenvorverkauf: Wilfried Mayer, Tel. 0676/6156055, Tischreservierung: Hans Waldmüller, Tel. 01/8121495*

**17.2.2004 HAUS DER BEGEGNUNG**, 1190 Wien, Gatterburggasse 2a, 37.  
**Alpenvereins-Volkstanztanzfest** ab 19.00 Uhr,  
*Info Fam. Meixner, Tel. 01/6027966*

**Weitere Termine im Internet:**

[www.fff.at/](http://www.fff.at/) (überregional)  
[home.pages.at/folklore/](http://home.pages.at/folklore/) (überregional)  
[www.volkstanz.at/bgld/](http://www.volkstanz.at/bgld/) (Burgenland)  
[www.volkskulturnoe.at/](http://www.volkskulturnoe.at/) (Niederösterreich)  
[www.volkstanz.at/stmk/index.asp](http://www.volkstanz.at/stmk/index.asp) (Steiermark)  
[www.tanz-mit-franz.at/](http://www.tanz-mit-franz.at/) (Steiermark)  
[www.ooe-volksliedwerk.at/](http://www.ooe-volksliedwerk.at/) (Oberösterreich)  
[www.salzburgervolkskultur.at/d\\_home.htm](http://www.salzburgervolkskultur.at/d_home.htm) (Salzburg)  
[www.volkstanz-tirol.at/](http://www.volkstanz-tirol.at/) (Tirol)  
[www.arge-volkstanz.org/](http://www.arge-volkstanz.org/) (Südtirol)  
[www.volkstanz.at/wien/](http://www.volkstanz.at/wien/) (Wien)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (53/3) des Fröhlichen Kreises: 1.12.2003

**Impressum:** „Der Fröhliche Kreis“ / Vierteljahresschrift für Volkstanz / Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz / A-8011 Graz, Herdergasse 3 / Redaktion: Ing. Herbert Zotti / Für den Inhalt verantwortlich: Franz Wolf, Markt Hartmannsdorf, Herbert Zotti, Wien / Druck: Typo Druck Sares GmbH, Wien / Grafische Gestaltung: Wilhelm Missauer / Inhalte: Aktuelles und Wissenswertes zum Thema Volkstanz und seinem Umfeld, Beiträge aus Forschung und Praxis, Veranstaltungshinweise. Textnachdrucke in Zeitungen und Zeitschriften honorarfrei bei Quellenangabe. Belegexemplare erbeten. Artikelübernahme in Bücher und Broschüren bedarf der jeweiligen Vereinbarung mit dem Autor. Die persönlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion decken / Erscheinungsweise: 4 mal jährlich / Erscheinungsort: A-8011 Graz, Verlagspostamt Graz / Bestellungen: Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz, A-8010 Graz, Herdergasse 3, Tel 0316/877/2645, Fax 0316/877/5587 / Bezugsbedingungen: Verkaufspreis 10,- Euro pro Jahr (In- und Ausland, inkl. Versand) / Bankverbindung: Steiermärkische Sparkasse, Graz, Konto: 0000-009423, BLZ: 20815, IBAN: AT932081500000009423, BIC: STSPAT2G.